



Europäische
Kommission

Unterstützung von Reformen in ÖSTERREICH

DG REFORM

Februar 2021

Seit 2017 hat die Europäische Kommission über das Programm zur Unterstützung von Strukturreformen (SRSP) Fachwissen bereitgestellt, um zur Ausarbeitung von über 1000 Reformprojekten in 27 Mitgliedstaaten beizutragen. Ab 2021 werden Reformen über das Nachfolgeprogramm des SRSP, das Instrument für technische Unterstützung (TSI), gefördert. Ein Schwerpunkt wird dann auf dem ökologischen und dem digitalen Wandel liegen. Mit diesem Instrument kann auch die Ausarbeitung und Umsetzung der Aufbau- und Resilienzpläne der Mitgliedstaaten unterstützt werden.



PROJEKTE

NEUE PROJEKTE IM RAHMEN DES TSI 2021

In der ersten Runde wird die Kommission Österreich mit 7 Projekten in den Bereichen Bildung, Steuern, Finanzaufsicht, nationale wirtschaftliche Sicherheit und Vorsorge, digitale öffentliche Verwaltung, Gesundheitswesen und nachhaltige Finanzierung unterstützen.

Beispiele für neue Projekte:



Stärkung der digitalen Kompetenzen von Lehrkräfteausbilder/innen und Digitalisierung von Unterrichtsmaterial



Digitalisierungsverfahren für Steuerprüfungen



Einführung von Automatisierung und Digitalisierung für die Ausarbeitung von Rechtsvorschriften



Verbesserter Zugang von Patientinnen und Patienten zu Arzneimitteln



Entwicklung von Klimawandelszenarien und Bewertung ihrer Auswirkungen auf den Finanzsektor

→ Twitter: @EU_reforms #TSI



16

ABGESCHLOSSENE UND LAUFENDE REFORMPROJEKTE

PROJEKTE

In Österreich wurden bisher 16 Projekte gefördert, die im Rahmen des Vorläufers des Instruments für technische Unterstützung, dem Programm zur Unterstützung von Strukturreformen (SRSP), finanziert wurden. Diese Unterstützung wurde in vielen verschiedenen Politikbereichen genutzt, einschließlich öffentlicher Verwaltung, bessere Rechtsetzung, öffentliche Ausgaben, Finanzbildung, Gesundheitswesen und Bildung. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der Digitalisierungsagenda, sowohl im Privat- als auch im öffentlichen Sektor. 6 Projekte wurden bereits erfolgreich abgeschlossen.



➔ Stärkung der medizinischen Grundversorgung

Die Europäische Kommission unterstützt Österreich dabei, seine Kapazitäten für die Schaffung neuer Einheiten für die medizinische Grundversorgung auszubauen. Das Programm bietet Beratung bei der Einrichtung individueller Primärversorgungszentren, Schulungen und Kommunikationsmaßnahmen und trägt zur Schaffung einer Internetplattform sowie eines aktualisierten Start-up-Leitfadens bei. Als Ergebnis dieses Projekts kann Österreich die Reform der medizinischen Grundversorgung voranbringen. Insbesondere wird es Fachkräften im Gesundheitswesen ermöglicht, eigene Zentren für die medizinische Grundversorgung mit einem multiprofessionellen Team zu gründen.

➔ Modernisierung des Steuererklärungssystems

Die Europäische Kommission hat Österreich dabei unterstützt, sein Steuererklärungssystem zu modernisieren und digitalisieren. Das Programm hat dazu beigetragen, bestehende Verfahren für die Einreichung von Steuererklärungen und die Ausstellung von Steuerbescheiden über ein IT-System zu verbessern. Als Ergebnis dieses Projekts kann Österreich eine neue IT-Lösung umsetzen, mit der die Festsetzung der Steuerbemessungsgrundlage gestrafft und automatisiert wird, schneller bessere Ergebnisse geliefert werden und der Verwaltungsaufwand für die Steuerbehörden verringert wird.

➔ Stärkung des Regulierungssystems für eine bessere Wirkung politischer Maßnahmen

Die Europäische Kommission unterstützt Österreich bei der Stärkung seines Regulierungssystems, damit politische Maßnahmen bessere Ergebnisse erzielen und mehr Wirkung für die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen entfalten. Das Programm enthielt einen Aktionsplan sowie praktische Instrumente, wie visuelle Management-Dashboards und agentenbasierte Modelle, um die Auswirkungen bestimmter politischer Maßnahmen vor der eigentlichen Umsetzung zu simulieren. Als Ergebnis dieses Projekts wird es Österreich möglich sein, die Auswahl und Koordinierung seiner öffentlichen Maßnahmen sowie sein derzeitiges System für die Folgenabschätzung und die Regulierungsaufsicht zu verbessern.

